

Medieninformation

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Ihre Ansprechpartnerin
Karin Bernhardt

Durchwahl
Telefon +49 351 2612 9002
Telefax +49 351 4511 9283 43

karin.bernhardt@
smekul.sachsen.de*

12.05.2017

Nicht nur Edelsteine glänzen

Der unscheinbare Diabas ist das „Gestein des Jahres 2017“

Jährlich kürt der Berufsverband Deutscher Geowissenschaftler das „Gestein des Jahres“. In diesem Jahr gebührt dem Diabas die Ehre. Dabei ist das Gestein weder selten noch besonders wertvoll. Der Grund für seine Ehrung liege vielmehr in seiner geologischen Bedeutung und in seinem wirtschaftlichen Stellenwert, teilte das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) heute in Dresden mit.

Schon zu prähistorischen Zeiten haben die Menschen Diabas zu nutzen gewusst. Er diente zur Herstellung von Mahlsteinen, Beilen und Äxten. Auch heutzutage findet Diabas in vielen Bereichen seine Anwendung. Als natürlicher Baustoff kommt er zum Beispiel im „Flüsterasphalt“ zum Einsatz, wo er als Bestandteil der Asphaltdecke zur Geräuschdämmung beiträgt. Aufgrund seiner hohen Druckfestigkeit werden spezielle Körnungen auch für das Schotterbett beim Bau von Eisenbahngleisen verwendet. Ebenso werden Diabase gern für Bildhauerarbeiten verwendet sowie zur Fertigung von Säulen, Grabsteinen oder Bodenbelägen.

Von seiner Entstehung her ist der Diabas ein vulkanisches Gestein. Er kommt weltweit vor. Seine Verbreitung in Sachsen erstreckt sich mit Unterbrechungen vom Vogtland über den Raum nördlich von Freiberg bis an den Rand des Elbtals bei Pirna und reicht darüber hinaus bis in das Görlitzer Schiefergebirge im Osten Sachsens.

Mit der Wahl zum „Gestein des Jahres“ soll die Bedeutung von Natursteinen für die Gesellschaft verstärkt in das öffentliche Bewusstsein gerückt werden. In einem kleinen Faltblatt stellt das LfULG den Diabas vor:

Links:

[Faltblatt "Diabas - das Gestein des Jahres 2017"](#)

Hausanschrift:
**Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie**
August-Böckstiegel-Straße 1
01326 Dresden-Pillnitz

www.smul.sachsen.de/lfulg

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.